

# Ihre private Grundstücksentwässerung

## **Wichtig: Dokumentation**

Wie dokumentiere ich meine  
Grundstücksentwässerungsanlage?

Falls nicht vorhanden, legen Sie eine Hausakte für alle Ihre Gebäude- und Grundstücksdokumente an, in der Sie die Baugenehmigung und andere wichtige Unterlagen aufbewahren. Fügen Sie ein Kapitel für die **Grundstücksentwässerung** hinzu.

Nutzen Sie die Chance, beim Kauf einer Immobilie oder der Reparatur Ihrer Abwasseranlage, diese neu zu dokumentieren:

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre vorh. Grundstücksentwässerungsanlage mit Hilfe unseres Info-Blattes „**Checkliste für Hauseigentümer:innen** (Bestand)“

## **Legen Sie einen Lageplan (Bestandsplan maßstäblich) an.**

In diesen Plan gehören Angaben wie:

- Darstellung des Objekts (Straße, Hausnummer)
- Lage, Länge, Tiefe, Gefälle, Fließrichtung, Zugänglichkeit, Nennweiten und Baustoffart (Beton, Kunststoff, Steinzeug, usw.) der vorhandenen Leitungen
- Lage vorh. Revisionsöffnungen, Bodenabläufen, Rückstauklappen und sonstiger Einbauteile
- Lage vorhandener Schächte mit Durchmesser, Tiefe und Anschlüssen

**Achtung:** Es reicht eine Papierdokumentation, die auch handschriftliche Ergänzungen (z.B. handschriftlich ergänzte Lagepläne), Aufzeichnungen und Notizen enthalten kann.

**Fotografieren** Sie den aktuellen Bestand Ihrer Abwasserleitungen! (z.B. Schächte, Abzweige, Revisionsöffnungen etc.)

**Jede Änderung** Ihrer Abwasseranlage sollten Sie auf zwei Hausecken einmessen und in Ihren Bestandsplan eintragen.

Auch sollten Sie jede bauliche Veränderung vor Baubeginn und während der gesamten Bauphase immer mit Fotos dokumentieren.

**Bewahren Sie jeden Schriftverkehr mit Behörden, Baufirmen und alle anfallenden Rechnungen auf.**

**Eine gute Dokumentation hilft Ihnen später bei Renovierungsarbeiten oder bei der Fehlersuche eines evtl. aufgetretenen Schadens im Abwassersystem.**